

# Gleiche Gehälter für alle Schulformen

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Oktober 2011 20:30**

## Zitat von Silicium

Weiterhin ist das Argument, dass man als Student kein Mitspracherecht habe nicht wirklich sinnvoll.

Demnach könnte jeder nur über seinen eigenen erlernten Beruf diskutieren. Jegliche Diskussion über Sportprofis wäre hinfällig ("Spieler X in der Bundesliga ist sein Geld nicht wert, den sollten sie schnellstmöglich verkaufen" -> "Ach ja? Wieso erlaubst Du Dir das Urteil? Du würdest in der Bundesliga nicht einen Ball bekommen! Du spielst selber kein Fußball, Du darfst das nicht bewerten").

Das ist grundsätzlich richtig. Mitreden und miturteilen kann fernab von entsprechender Ablehnung der Beurteilten heutzutage nun einmal jeder. (Und das tut auch jeder!)

Jetzt kommen wir aber an den Punkt, wo es um die Aussagekraft bzw. die Wertigkeit des Urteils geht. Und da ist die Aussage "Du bist noch kein Lehrer" eben nicht zwingend Ausdruck mangelnden Vorhandenseins weiterer Argumente sondern aus meiner Sicht primär ein Zurückweisen der Wertigkeit des Urteils des Gegenübers auf der Basis seiner mangelnden Erfahrung.

Das schließt natürlich nicht per se aus, dass ein Berufsfremder oder ein "Neuling" ein fundiertes Urteil und eine entsprechende Argumentation fernab von Stammtischparolen oder Pauschalurteilen abgeben kann. Oft zeigt sich aber, dass solche Urteile eben auf der Basis von grober Unkenntnis über die tatsächlichen Umstände und Hintergründe des Lehreralltags abgegeben werden. Und darüber darf man sich m.E. als "alter Hase" auch ärgern. Leider fühlen sich viele von uns Lehrern dann dazu bemüßigt entsprechende Rechtfertigungen zu verfassen. Vermutlich täte uns hier ein größeres Maß an Gelassenheit gut - wobei ich hier keine arrogante oder herablassende Gelassenheit meine. Für Dinge, die unsere Schüler (noch) nicht wissen können (und müssen), dürfen wir diese genauso wenig tadeln.

Wer es auf der anderen Seite nicht besser weiß aufgrund des Mangels an Erfahrung, kann in der Regel nichts dafür. Inwieweit man dann weitreichende (kritische) Urteile über den Lehreralltag fällen sollte, steht auf einem anderen Tablett.

Gruß  
Bolzbold